Eine „Millionenstiftung“ Karl Mays. Der Reise- und Jugendschriftsteller Karl May hat außer der schon gemeldeten Stiftung zugunsten von Journalisten und Schriftstellern und zugunsten solcher jungen Leute, die studieren wollen, noch eine zweite Stiftung errichtet – eine wahre Millionenstiftung! Karl May hat nämlich seiner Vaterstadt Hohenstein-Ernstthal tausend Mark vermacht. Die Zinsen und Zinseszinsen sollen so lange angehäuft werden, bis das Kapital eine Höhe von einer Million Mark erreicht. Die Zinsen können zur Hälfte auch schon dann verwendet werden, wenn sie eine Höhe von tausend Mark erreicht haben werden. In der letzten Stadtverordnetensitzung in Mays Geburtsorte war man wegen der eigenartigen Bedingungen von der Stiftung nicht sehr erbaut und es erscheint fraglich, ob sie angenommen wird.

Aus: Hamburger Fremdenblatt, Hamburg. Februar 1914.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Oktober 2018